

Medieninformation

Nr. 476

Ihr/-e Ansprechpartner/-in
Doreen Stein

Durchwahl
Telefon +49 371 387-2020
Telefax +49 371 387-2044

[medien.pd-c@
polizei.sachsen.de](mailto:medien.pd-c@polizei.sachsen.de)

Chemnitz, 10. November 2024

Chemnitz

Böller gezündet und geflüchtet - Polizei stellte Tatverdächtige

Zeit: 09.11.2024, 23:40 Uhr
Ort: OT Schloßchemnitz

(4893) Polizisten des Reviers Chemnitz-Nordost konnten in der Nacht zu Sonntag drei flüchtige Tatverdächtige im Alter zwischen 16 und 18 Jahren stellen, die offenbar Böller in einen Kleidercontainer geworfen hatten.

Zunächst waren die Beamten wegen Feuerwerksgeräuschen von Anwohnern in die Richterstraße gerufen worden. Während die Polizisten die Örtlichkeit und das Umfeld überprüften, vernahmen sie selbst einen lauten Knall und sogleich drei junge Männer aus Richtung der Leipziger Straße kommend. Als sie das Trio ansprachen, machte es umgehend kehrt und rannte davon. Die Polizisten folgten den Tatverdächtigen und konnten einen (m/16) in der Matthesstraße stellen. Auch die anderen beiden (m/17, 18) konnten dingfest gemacht werden, nachdem sie in einem Hinterhof einen Stabmattenzaun überstiegen hatten. Dabei verletzte sich der 17-Jährige als auch ein Polizist leicht an der Hand. Während der Jugendliche ins Krankenhaus gebracht werden musste, konnte die Verletzung des Beamten vor Ort durch Rettungskräfte versorgt werden. Er blieb weiter dienstfähig.

Wie sich weiterhin herausgestellt hatte, qualmte ein Kleidercontainer in der Leipziger Straße/Matthesstraße, zu welchem die Feuerwehr gerufen wurde. Zu einem tatsächlichen Brand im Inneren war es aber offenbar nicht gekommen.

Im weiteren Verlauf begaben sich die Beamten noch in die Wohnung des 17-Jährigen und konnten dort eine Tasche mit etwa zehn Kilogramm erlaubnispflichtigen Feuerwerkskörpern sicherstellen. Nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen brachten die Beamten den 16-Jährigen zu seinen Erziehungsberechtigten. Auch der Ältere wurde entlassen. Ermittelt wird nun gegen die drei Deutschen wegen Verdachts des Herbeiführens einer Sprengstoffexplosion und Verstoßes gegen das Sprengstoffgesetz. (ds)



Polizeidirektion Chemnitz
Hartmannstraße 24
09113 Chemnitz

www.polizei.sachsen.de

Verkehrsbindung:
Zu erreichen mit den Buslinien 21,32
H: Richard-Hartmann-Platz

Behindertenparkplätze:
Promenadenstraße



SUV beschädigt und Kennzeichen abgerissen/Zeugenaufruf

Zeit: 09.11.2024, 11:10 Uhr bis 13:00 Uhr
Ort: OT Röhrsdorf

(4894) Ein BMW X3 ist von Unbekannten am Samstag beschädigt worden. Der graue SUV war in der Ringstraße auf dem Parkplatz vor einem Baumarkt abgestellt gewesen. Die Täter hatten den Lack der rechten Fahrzeugseite zerkratzt, einen Reifen beschädigt und ein Kennzeichen abgerissen. Letzteres konnte auch nicht mehr aufgefunden werden. Der Sachschaden wurde mit etwa 15.000 Euro angegeben. Die Polizei hat Ermittlungen wegen Sachbeschädigung und Diebstahls aufgenommen. Zeugen, die am Samstagmittag dort Beobachtungen in dem Zusammenhang gemacht haben und Hinweise auf Tatverdächtige geben können, werden gebeten, sich bei der Polizei zu melden. Das Polizeirevier Chemnitz-Nordost nimmt Hinweise unter Telefon 0371 387-102 entgegen. (ds)

23-Jähriger von Unbekannten verletzt

Zeit: 10.11.2024, 00:35 Uhr
Ort: OT Morgenleite

(4895) In der Wladimir-Sagorski-Straße, unweit des Südrings, ist in der Nacht zu Sonntag ein 23-Jähriger von Unbekannten nach derzeitigem Kenntnisstand leicht verletzt worden. Ersten Angaben zufolge ist er aus einer etwa 20-köpfigen Gruppe heraus von fünf unbekanntem Tätern geschlagen worden. Rettungskräfte brachten den 23-Jährigen zur weiteren Untersuchung ins Krankenhaus. Die Polizei hat die Ermittlungen zum Tatgeschehen und den Hintergründen der Tat aufgenommen. (ds)

Fahrradfahrer bei Unfall schwer verletzt

Zeit: 09.11.2024, 11:35 Uhr
Ort: OT Schloßchemnitz

(4896) Auf der Matthesstraße, aus Richtung Fritz-Matschke-Straße kommend, überquerte ein Fahrradfahrer (41) die Leipziger Straße an der dortigen Fußgängerfurt in Richtung Bergstraße offenbar bei „Rot“. Ein Pkw VW (Fahrer: 35), der zu diesem Zeitpunkt die Leipziger Straße stadteinwärts im linken Fahrstreifen befuhr, kollidierte mit dem Fahrradfahrer, welcher dabei schwer verletzt wurde. Zum Sachschaden liegen der Stabsstelle Kommunikation derzeit keine Angaben vor. (ds)

In Gleisbett geraten

Zeit: 09.11.2024, 13:45 Uhr
Ort: OT Morgenleite

(4897) Eine 64-Jährige befuhr mit einem Pkw Mazda die Wladimir-Sagorski-Straße aus Richtung Südring in Richtung Stollberger Straße. Auf Höhe der Schwimmhalle am Südring kam sie nach links von der Fahrbahn ab, kollidierte mit einem Leitmast für die Straßenbahn, drehte sich und kam im Gleisbett zum Stehen. Die Autofahrerin und eine 83-jährige Beifahrerin wurden dabei schwer verletzt. Rettungskräfte brachten sie ins Krankenhaus. Der Mazda musste abgeschleppt werden. Auf rund 30.000 Euro beläuft sich der Sachschaden insgesamt. (ds)

Drei Verletzte bei Unfall auf der Autobahn

Zeit: 09.11.2024, 18:40 Uhr

Ort: OT Röhrsdorf, Bundesautobahn 4, Erfurt - Dresden

(4898) Mit einem Pkw VW war eine 20-Jährige auf der BAB 4 in Richtung Dresden unterwegs. Auf Höhe der Abfahrt zur BAB 72 kam sie aus bislang ungeklärter Ursache nach rechts auf den Zubringer zur A 72 ab. In der Folge geriet das Auto auf den Grünstreifen, überschlug sich und kollidierte mit zwei Leitpfosten. Die Fahrerin und zwei Insassen (m/24, w/1) wurden schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht. Der bei dem Unfall entstandene Sachschaden beläuft sich auf insgesamt etwa 15.000 Euro. Für die Bergung des VW wurde ein Abschleppdienst hinzugezogen. Die Abfahrt von der BAB 4 zur BAB 72 musste zeitweise voll gesperrt werden. Die Unfallstelle war gegen 20:45 Uhr beräumt. (ds)

Landkreis Mittelsachsen

Fanutensilien nach Fußballspiel geraubt

Zeit: 08.11.2024, 23:30 Uhr, polizeibekannt: 09.11.2024, 11:25 Uhr

Ort: Burgstädt

(4899) Der Polizei wurde am gestrigen Samstag ein weiteres Raubdelikt mit Fußballbezug angezeigt, bei welchem vier Jugendliche von Unbekannten angegriffen und verletzt worden sind. Ein Zusammenhang mit einem am Samstag vermeldeten Raubdelikt wird geprüft (siehe Medieninformation Nr. 475 vom 09.11.2024, Meldung 4889).

Bei dem neuerlich angezeigten Fall waren am Freitag nach einem Fußballspiel die vier Jugendlichen im Alter von 16 und 17 Jahren in der Mittweidaer Straße auf eine Gruppierung getroffen, welche sie unvermittelt angegriffen habe. Im Zuge dessen erbeuteten die Täter diverse CFC-Fanartikel der Geschädigten. Durch den Angriff wurden drei der Jugendlichen (m/16, 2x m/17) leicht verletzt. Für den dritten 17-Jährigen machte sich eine stationäre Behandlung in einem Krankenhaus erforderlich. (ds)

Unfall beim Abbiegen

Zeit: 09.11.2024, 04:30 Uhr

Ort: Freiberg

(4900) Von der Hainichener Straße nach links in die Friedeburger Straße bog am frühen Samstagmorgen eine Opel-Fahrerin (59) offenbar in einem sehr engen Bogen ab. Dabei kam es zum Zusammenstoß mit einem Fahrradfahrer (73). Dieser stand auf der Friedeburger Straße und tastete sich offenbar langsam in die Kreuzung. Die Ampel war zu dem Zeitpunkt nicht in Betrieb. Der Fahrradfahrer erlitt leichte Verletzungen und konnte von Rettungskräften vor Ort versorgt werden. Der Sachschaden an beiden Fahrzeugen beläuft sich insgesamt auf etwa 600 Euro. (ds)

Erzgebirgskreis

Ermittlungen zu mehreren Auseinandersetzungen

Zeit: 10.11.2024, 00:45 Uhr und 03:10 Uhr

Ort: Annaberg-Buchholz

(4901) Die Polizei kam vergangene Nacht mehrmals wegen unterschiedlicher Körperverletzungsdelikte am Markt zum Einsatz.

Zunächst soll es im Umfeld einer dortigen Veranstaltungslokalisierung zu einer körperlichen Auseinandersetzung gekommen sein, bei welcher ein 18-Jähriger von einem 16-Jährigen (Staatsangehörigkeit liegt der Stabsstelle Komm. derzeit nicht vor) ins Gesicht geschlagen worden sei. Der Geschädigte wurde vor Ort durch Rettungskräfte untersucht.

Im Zuge der Anzeigenaufnahme kam noch ein 25-Jähriger auf die Polizisten zu, der in der Lokalisierung von zwei Männern angegriffen und mit einem Messer bedroht worden sei. Inwiefern womöglich ein Zusammenhang zwischen den beiden Geschehnissen besteht, wird nun geprüft.

Zu einer weiteren Schlägerei wurde die Polizei gegen 03:15 Uhr gerufen. Nach einem vorangegangenen Disput sollen drei Tatverdächtige (2x m/17, w/24; alle deutsche Staatsangehörigkeit) gemeinschaftlich auf einen 35- und einen 26-Jährigen losgegangen sein. Es wird wegen gefährlicher Körperverletzung ermittelt. Beide Geschädigte verweigerten jedoch eine medizinische Behandlung von hinzugerufenen Rettungskräften. Der 26-Jährige wurde zudem ausfällig und beleidigte fortwährend die eingesetzten Polizisten, was eine Anzeige wegen Beleidigung gegen den Deutschen nach sich zog. (ds)

Mit Baum kollidiert

Zeit: 09.11.2024, 09:00 Uhr

Ort: Schlettau

(4902) Auf der B 101, aus Fahrtrichtung Scheibenberg kommend in Richtung Schlettau, kam ein Pkw Ford (Fahrer: 36) in einer leichten Rechtskurve nach links von der Fahrbahn ab und kollidierte mit einem Baum. Nach ersten Erkenntnissen wurden der Fahrer sowie ein Insasse (m/14) leicht verletzt. Das Auto musste abgeschleppt und die B 101 zeitweise voll gesperrt werden. Nachdem die Feuerwehr bzw. Ölwehr ausgelaufene Betriebsmittel beseitigt hatte, konnte die Bundesstraße wieder freigegeben werden. Der bei dem Unfall entstandene Sachschaden wurde mit insgesamt etwa 17.000 Euro beziffert. (ds)

Ausländerfeindlich gesungen

Zeit: 08.11.2024, 20:20 Uhr

Ort: Schneeberg

(4903) Die Polizei kam am Freitag nach einem Hinweis am Fürstenplatz zum Einsatz. Dort sollen sich etwa 20 Jugendliche aufgehalten und ein Lied mit ausländerfeindlichem Text gesungen haben. Vor Eintreffen der Polizei hatte sich die Gruppierung entfernt. Die alarmierten Einsatzkräfte konnten im Umfeld noch sechs Jugendliche stellen. Ermittelt wird gegenwärtig gegen fünf Jugendliche im Alter

zwischen 15 und 17 Jahren (deutsche Staatsangehörige) wegen des Verdachts der Volksverhetzung. (ds)

Jugendlicher alkoholisiert unterwegs

Zeit: 09.11.2024, 23:50 Uhr

Ort: Lugau

(4904) Straßenmittig war ein E-Scooter-Fahrer in der Nacht zu Sonntag von der Unteren Hauptstraße in die Oelsnitzer Straße gefahren. Polizisten des Reviers Stollberg waren darauf aufmerksam geworden und kontrollierten den Jugendlichen (16) daraufhin. Dabei fiel zudem auf, dass am E-Scooter kein Versicherungskennzeichen angebracht war. Es wird nun wegen des Verdachts des Verstoßes gegen das Pflichtversicherungsgesetz ermittelt. Hinzu kommt eine Anzeige wegen Trunkenheit im Verkehr. Denn ein Atemalkoholtest mit dem Deutschen hatte einen Wert von 1,8 Promille ergeben. Die Polizisten informierten seine Erziehungsberechtigte und veranlassten zur Beweismittelsicherung eine Blutentnahme. (ds)